Amazing Grace zieht Show in Berliner Häusern ab

Sie distanzieren sich vom „Krautrock" und bekennen sich zum „Losgeh-Rock" — eingängigen Klängen, bei denen das Publikum mitgeht. Die Leute von AMAZING GRACE stört es nicht, daß ihr Sound in gewissen Kreisen abfällig mit „kommerziell" umrissen wird.

„Wir machen eben Musik für Leute, die auf Rock and Roll stehen. Das macht uns Spaß", bekennt der Drummer Hauke Hoffmann. Der erst 22jährige blickt bereits auf eine achtjährige Bühnenerfahrung zurück.

Amazing Grace feiert jetzt fünfjähriges Bestehen und kann eine Bilanz von 300 Auftritten im In- und Ausland vorweisen. Am Donnerstag kommen die fünf Hamburger nach Berlin und ziehen hier in mehreren Häusern ihre Show ab. Sie hoffen vor allem, daß sie enge Kontakte zur Berliner Initiative für Folklore und Kleinkunst knüpfen können. Wenn Amazing Grace in der Berliner Szene ankommt, ist für Anfang nächsten Jahres ein gemeinsamer Auftritt in der Hochschule der Künste geplant. Ihr Spree-Debüt geben die Hamburger am Donnerstag um 21 Uhr im Quartier Latin. Am Tag darauf treten sie um 19 Uhr im Jugendklub St. Rita in Tegel auf und am Sonnabend im Haus der Jugend Anne Frank in Wilmersdorf um 18 Uhr 30. Um 14 Uhr beginnt am Sonntag ihr Konzert in Joe's Schnapshaus und am 7. Oktober um 19 Uhr in der Dachluke. —tina